



Simone Schum (v. l.), Malerin im Praktikum Josephine Genau und Malermeister Benedikt Kröller freuen sich über steigende Beliebtheit des Handwerks bei Frauen. Foto: privat

Die Malerin ist keine Ausnahme mehr

Ganz sicher war sich Josephine Genau bei der Berufswahl zunächst nicht, doch eine Einstiegsqualifizierung gab ihr Gewissheit.

■ **Godelheim.** Mit einer Kelle trägt sie frisch angerührten Putz aus Lehm und Stroh an der Innenwand eines denkmalgeschützten Bauernhauses in Godelheim auf und zieht ihn glatt. Der Fachwerkbau war in die Jahre gekommen. Jetzt richtet Josephine Genau diesen wieder her. „Es ist schön, wenn man mit seiner Arbeit bewirkt, dass Familien ein gutes Wohngefühl haben oder es in Betrieben eine inspirierende Arbeitsumgebung gibt“, sagt sie.

Mit einem Pinsel und Farbe zu streichen oder mit einem Spachtel zähe Masse aufzubringen, hat sie schon immer fasziniert. So absolviert die Jugendliche aus dem niedersächsischen Fürstenberg in einem Malerbetrieb aus Godelheim eine insgesamt neunmonatige Einstiegsqualifizierung (EQ). Das ist eine Art sozialversicherungspflichtiges Langzeitpraktikum, das die Agentur für Arbeit Höxter finanziell unterstützt.

Bis zu sechs Monate ihrer Zeit in der EQ können sich Jugendliche später auf die regu-

läre Ausbildungsdauer anrechnen lassen.

Eigentlich wollte Genau nach ihrem Realschulabschluss zunächst das Fachabitur machen, um dann später zu studieren. Sie besuchte eine weiterführende Schule für Gesundheit und Soziales. Dann merkte sie schnell, dass sie nicht mehr länger die Schulbank drücken wollte. „Ich habe mich bereits in der neunten Klasse näher über eine Ausbildung im handwerklichen Bereich informiert“, erzählt die fast 17-Jährige: „Und was mir dann ein Freund von seiner Malerausbildung erzählte, klang wirklich sehr spannend.“

Es war damit für sie an der Zeit, ins Berufsleben zu starten. Sie meldete sich bei ihrer Berufsberaterin Julia Thiet in der Jugendberufsagentur Höxter. Dort erhielt sie erste Informationen über Betriebe, die wohnortnah eine Ausbildung zur Malerin und Lackiererin anbieten. Der inhabergeführte Betrieb Kröller in Godelheim fiel ihr bei der anschließenden Online-Recherche positiv auf. Das Unternehmensprofil so-

wie die Ausrichtung des Angebots überzeugten sie so sehr, dass sie die Anfahrt von einer Dreiviertelstunde weniger störte.

Die Firma Kröller legt einen ihrer Schwerpunkte auf die Themen Nachhaltigkeit und ökologische Renovierung. Noch an dem Tag telefonierte sie mit Simone Schum vom gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Höxter, denn von ihr werden im Raum Höxter unter anderem die Maler- und Lackierbetriebe betreut.

Schum nahm auf Wunsch von Genau Kontakt mit dem Betrieb auf und stellte Benedikt Kröller das Thema Einstiegsqualifizierung sowie Genaues Bewerbungsprofil vor. Kröller zeigte sich interessiert und schlug eine Kontaktaufnahme durch die Jugendliche vor. Nach dieser Rückmeldung griff Genau zum Telefonhörer. „Sie hat sich umfassend erkundigt und auch zu spezifischen Punkten gefragt“, erzählt Kröller. „Dass sie sich so dahinterklemmt, habe ich schon am Telefon positiv wahr-

genommen“, sagt er. Kröller bot der Jugendlichen schließlich einen Platz für die EQ an. Ein weiterer wichtiger Punkt war für Genau, dass der Betrieb mit rund 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein familiäres Klima bietet. Das Klischee, dass Berufe im Handwerk nur etwas für Männer und weniger geeignet für Frauen sind, hält sich in manchen Köpfen noch hartnäckig.

Dieses entspricht jedoch nicht der Realität. „Viele Handwerksbetriebe vollziehen im Hochstift einen Wandel“, sagt Schum. Ein Grund ist sicher auch der Fachkräftemangel. „Ich finde es super, dass heute Männer und Frauen auf den Baustellen anzutreffen sind“, betont Kröller. In der Berufsschule am Berufskolleg Brakel zum Beispiel, das Genau während ihrer EQ begleitend besucht, befinden sich im ersten Ausbildungsjahr elf Männer und neun Frauen für den Ausbildungsberuf des Malers und Lackierers, erzählt die Praktikantin. Die Malerin ist also keine Ausnahme mehr. Seit November 2022 befindet

sich Genau nun in der EQ. „Das Handwerk bietet tägliche Abwechslung und viele Gestaltungsmöglichkeiten“, sagt sie auf Grundlage bisher gesammelter Erfahrungen.

Klar sei aber auch: „Jeder braucht eine gewisse Ausdauer für den Beruf. Und der Kunde muss am Ende des Tages zufrieden sein“, berichtet Genau. Eine Einstiegsqualifizierung eignet sich vor allem dann, wenn jemand erstmal schauen möchte, ob der Beruf passt. Josephine Genau hat für ihre berufliche Zukunft nun Klarheit: „Ich will als Malerin arbeiten und an das Praktikum meine Ausbildung anschließen. Für mich ist dieser Beruf genau das Richtige.“ Informationen zu allen Unterstützungs-, Förder- und Beratungsmöglichkeiten sind auf der Internetseite der Jugendberufsagentur Höxter unter www.jugendberufsagentur-hoexter.de veröffentlicht. Für Fragen seitens der Arbeitgeber steht der gemeinsame Arbeitgeber-Service per E-Mail unter hoexter.arbeitgeber@arbeitsagentur.de zur Verfügung.

Terminkalender

Höxter

Stadtbücherei, 13.00 bis 18.00, Möllingerstr. 9.
Bücherei, 15.00 bis 17.00, Zur Helle 9, Godelheim.
Bücherei, (im Kloster), 16.30 bis 17.30, Brenkhäuser.
Seniorenbüro, 10.00 bis 12.00, Westerbachstr. 45.
Hallenbad, 6.00 bis 7.30, 15.00 bis 21.00, An der Steinmühle.
Schach für Kinder ab 10 Jahre, 16.00 bis 17.30, Jugendzentrum, Brenkhäuser Str. 3.
Griffbereit – Sing-, Sprach- und Spielgruppe, 8.45 bis 10.15, Familienzentrum Kunterbunt, Schlesische Str. 20.
Spielkreis, 10.00, Pfarrheim, Bosseborner Str. 1, Ovenhausen.
Bodyforming, TuS, 17.30 bis 19.00, Sporthalle, Godelheim.
Lauf- und Walking-Treff, FC, 8.00, Spielplatz Nüsse Twier, Stahle.
Workouts für Frauen, TuS, 19.30 bis 20.00, Sporthalle, Stadtweg 9, Ovenhausen.
Kleiderstübchen, Kinderschutzbund, 9.00 bis 12.00,

Berliner Platz 1.
Bridge-Club, 19.00, Hotel Niedersachsen, Grubestr. 37.
Chorprobe, Living Voices, 19.30, Kloster Brenkhäuser.
Chorprobe, Chor Cäcilia, 19.30, Pfarrheim, Schwertestr. 6, Fürstenau.
Alt-Herren-Club, Skatnachtsmittag, 13.00 bis 17.00, Dechanei.
Interkultureller Chor, Probe, 18.30, VHS, Möllingerstr. 9.
Kantorei-Probe, 19.30, Ev. Gemeindehaus, Brüderstr. 9.
Höxter-Tisch, 10.00 bis 15.00, Am Petriwall 17.
Holzminden Stadtbücherei, 11.00 bis 18.00, Obere Str. 30.
Hallenbad, 6.30 bis 11.00, 13.00 bis 21.00, Stahler Ufer 16.
Wildpark Neuhaus, 9.00 bis 19.00, Am Wildpark 1.
Café Memory, Betreuungsprojekt für Menschen mit Demenz, 14.30 bis 17.00, Residenz zur Weserbrücke, Obere Straße 56.

Fielmann eröffnet umgebaute Filiale

■ **Höxter.** Die Fielmann-Optikerkette hat ihre umgestaltete Filiale in der Höxteraner Marktstraße wiedereröffnet. Niederlassungsleiter Thomas Henze und sein Team haben im Vorfeld unzählige Kisten mit Brillen ausgepackt, damit alles bereit ist. Das Interieur der Filiale wurde modernisiert und

neu gestaltet. „Fielmann investiert regelmäßig in Design und Ausstattung seiner Niederlassungen. So nun auch in Höxter“, schreibt das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Davon profitiere auch die City. „Wir möchten dazu beitragen, dass die Innenstadt attraktiv bleibt“, so Henze.



Das Team der Fielmann-Niederlassung in Höxter am Eröffnungstag. Foto: Heiko Diekhöner

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 **Medienberater:** (05271) 68 03 33
Anzeigenservice: (0521) 555-333 **Fax Anzeigen:** (05271) 68 03 40
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444

E-Mail: hoexter@nw.de | warburg@nw.de

Redaktion Höxter
Sekretariat 68 03 -50
Fax -65
Simone Flörke (sf) -51
David Schellenberg (das) -52
Svenja Ludwig (sl) -54

Redaktion Warburg
Nicole Fischer (nin) -53
Ralf Mischer (rtm) -56
Yannick Sonntag (ys) -53
Dieter Scholz (05641) 775 -51
Fax -65

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrothofer

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Lokales: Simone Flörke/Dieter Scholz
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der **Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage**.
Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.), Luis Reiß (Stv.)
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Kultur/Medien: Stefan Brauns; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bangerth; Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch ausgiebig, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 59 vom 1. Januar 2023.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung

48,90 EUR, bei Postzustellung 54,90 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 29,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen).
Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig donnerstags und samstags die Veranstaltungssichten ERWIN sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Sollten Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführer: Klaus Schrothofer
Herstellung: NOZ-Druck, Osnabrück
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw.de
E-Mail: hoexter@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon (0 52 71) 68 03 50 34414 Warburg, Puhlplatz 7, Telefon (0 56 41) 7 75-50 (Geschäftsstelle).

Kreisausschuss berät über Archäologie-Park

■ **Höxter.** Auch im Kreisausschuss geht es rund einen Monat vor Beginn der Landesgartenschau in Höxter um das Großevent. Am Donnerstag, 23. März, findet um 17.30 Uhr in der Aula des Kreishauses in Höxter, Moltkestraße 12, die 15. Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses des Kreises Höxter statt. Auf der Tagesordnung stehen auch die Bereitstellung von Eigenmitteln für die Realisierung eines „Digitalen Show-Room“ im Besucherzentrum des Archäologie-Parks im Bereich der Stadt- wüstung Corvey, die Resolution zur Beteiligung des Landes und des Bundes an einer aufgabenadäquaten Finanzierung der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Teilhabe für alle durch Inklusion und anderes mehr. Das geht aus einer Mitteilung der Kreisverwaltung Höxter hervor.

Lüchtringer Kirchenchor ehrt langjährige Sänger

Klaus Trowe und Elmar Honervogt sind seit 60 Jahren im Verein.

■ **Lüchtringen.** Der Lüchtringer Kirchenchor feierte 2022 sein 70-jähriges Bestehen. Zwar leben keine Mitglieder aus dem Gründerjahrmehr, die von den Anfängen berichten könnten, doch zwei Sänger des Chors, Klaus Trowe und Elmar Honervogt, können stolz auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückschauen. Im Namen des Kirchenchors dankte die erste Vorsitzende Kriemhild Beverungen auf der Jahreshauptversammlung Ende Februar den beiden Chormitgliedern für ihr Engagement und ihre langjährige Treue.

Besonders hervor hob Beverungen den Einsatz Trowes für den Chor. Mehr als 30 Jahre hat er als erster Vorsitzender den Chor in einer Zeit zunehmender Aufgaben geleitet und wesentlich dazu beigetragen, dass der Verein neben vielen musikalischen Höhepunkten auch eine gute Gemeinschaft erleben durfte. In einer

Zeit der Vakanz des Chorleiters übernahm er auch dessen Funktion. Noch heute ist er als aktiver Sänger eine Stütze im Bass.

Auch Honervogt hat sich zeitweise als zweiter Vorsitzender für den Chor eingesetzt und ist nach einer beruflich bedingten Auszeit wieder zum Chor zurückgekehrt und ihm als mittlerweile passives

Mitglied treu geblieben. Für all das ehrte die Vorsitzende die beiden Sänger mit einer Urkunde des Diözesanarcandienverbands des Erzbistums Paderborn. Der Präses, Diakon Erwin Winkler, und der Chorleiter Wilhelm Gickler schlossen sich diesem Dank an.

In seiner Antwort sprach Trowe über seine persönliche Beziehung zum Chor. Da sein

Vater, seine Mutter und seine Schwester schon Mitglieder gewesen seien, war sein Weg zum Chor familiär vorgezeichnet. Auf diesem Weg nahm er seinen Freund Honervogt gleich mit. Neben dem musikalischen Aspekt liegt für Klaus Trowe der tiefere Sinn eines Kirchenchores darin, zur höheren Ehre Gottes beizutragen, was für ihn immer noch ein steter Ansporn ist.

Neben den Proben für die kirchlichen Feiertage und das Patronatsfest „Johanni“ bereitet sich der Chor im Rahmen eines Projektchors auf die Mitgestaltung der Messfeier zum 1.200-jährigen Bestehen des Klosters Corvey am Vitusfest, 18. Juni, in Corvey vor. Auch zur LGS ist eine Teilnahme an den kulturellen Veranstaltungen im sogenannten „Schöpfungsgarten“ vorgesehen. Über musikalische Unterstützung von neuen Interessierten ist der Chor dabei immer offen.



Wilhelm Gickler (v. l.), Diakon Erwin Winkler, Elmar Honervogt, Klaus Trowe und Kriemhild Beverungen bei der Ehrung. Foto: Chor